



Aufgepasst ! Neue Maschen von Trickdieben und Betrügern!

Seit Beginn des Jahres werden in Nordrhein- Westfalen vermehrt Betrügereien durch Vortäuschen einer Sammlung für Behinderte/Kinder/Hilfsbedürftige begangen. Bei günstiger Tatgelegenheit werden die Betrogenen auch noch bestohlen.

So gehen die Täter/innen vor:

Spendensammlung

- ... auf der Straße, in Einkaufszentren und Geschäften
- ... in Geldinstituten
- ... in Lokalen oder Büros

Die Opfer werden zunächst in ein Gespräch verwickelt und abgelenkt. Mit Hilfe eines Klemmbrettes wird dem Opfer dann die Sicht genommen und Portemonnaies, Handys oder sogar das Bargeld aus dem Geldautomaten werden von einer weiteren Person gestohlen.

Spenden für Rosengeschenke

Die Täter/innen verschenken zunächst eine Rose. Danach fordern sie so massiv eine Spende hierfür ein, dass die Geschädigten, um die Bittsteller/innen wieder loszuwerden, einen Geldbetrag übergeben. Wenn die Gelegenheit günstig ist, entwenden die Täter/ innen die Geldbörse.

Die Kriminalpolizei rät:

- Spenden Sie bargeldlos per Überweisung an Ihnen bekannte Institutionen. Keine Bargeldspenden an Fremde.
- Schaffen Sie räumlichen Abstand zu Bittstellern/ Bittstellerinnen. Vermeiden Sie jeglichen Körperkontakt!
- Lassen Sie sich nicht bedrängen oder schaffen Sie Aufmerksamkeit! Appellieren Sie laut und deutlich an Passanten sowie Bank- oder Sparkassenangestellte, Ihnen zu helfen!
- Lassen Sie keine Wertgegenstände (Smartphone, Handy) offen liegen.
- Lassen Sie sich am Geldautomaten nicht stören. Behalten Sie Sichtkontakt zum Display und der Tastatur.
- Informieren Sie bei verdächtigen Beobachtungen und Straftaten die Polizei unter der **Notrufnummer**



110

**Mehr Infos: Kriminalpolizei Rhein-Kreis Neuss, Kriminalprävention/ Opferschutz
Kontakt: Tel: 02131 3000 / kriminalpraevention.neuss@polizei.nrw.de**